

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1951)
Heft: 3

Artikel: Modeschöpfer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793624>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Modeschöpfer



Robert Piguet.

Photopress



Christian Dior.

Unsere Revue stellt weder eine illustrierte, noch eine mondäne Zeitschrift oder ein Modejournal im üblichen Sinne dar. Aus diesem Grunde wird, wenn wir auf die letzten Neuheiten auf dem Gebiete der Textilien und der Bekleidung aufmerksam machen, und die Pariser Modelle auch immer gut plaziert sind, eigentlich nie — oder beinahe nie — von den Modeschöpfern als Persönlichkeit gesprochen. Dies fällt uns daher umso leichter, wenn wir es einmal für gegeben erachten.

Obwohl von Paris übernommen, ist *Robert Piguet* seinem Heimatland, der Schweiz, wohin er nun zurückgekehrt ist, um sich zur Ruhe zu setzen, sehr verbunden geblieben. Wir wollen uns hier nicht näher über das Ausscheiden dieses Modeschöpfers auslassen, sondern vielmehr einiger Verdienste gedenken, die er sich seinen Landsleuten gegenüber erworben hat. Schon vor dem Kriege hat er den Lingerie-Unterrock lanciert, welcher der St. Galler Stickereiindustrie einen bemerkenswerten und anhaltenden Auftrieb gab. Ihm verdankt die Schweiz noch andere beachtenswerte Leistungen, wie die Schaffung des Textilstandes im Schweizer Pavillon der Internationalen Ausstellung in Paris im Jahre 1937 und des Textilstandes an der Schweiz. Landesausstellung von 1939. Dieser Künstler, dessen Schöpfungen in unserer Zeitschrift stets der ihnen gebührende Raum reserviert war, hat seinem Heimatlande auf einem Spezialgebiete Ehre gemacht, wo in bezug auf das Talent eine Täuschung unmöglich ist. Wir sind es uns daher schuldig, an dieser Stelle im Namen der schweizerischen Textil- und Modekreise der Dankbarkeit Ausdruck zu geben, die wir ihm gegenüber empfinden.

Auf der ganzen Welt denkt man beim Namen *Christian Dior* an Paris. Und doch ist auch dieser grosse Couturier

unter den grossen Couturiers kein gebürtiger Pariser. Wie der Held der berühmten Romanze, ist er « seiner Normandie » treu geblieben. In einem poetischen Landhaus ruht er sich dort aus und denkt über neue Schöpfungen nach, wie er dies auch auf nebenstehender Photo zu tun scheint. Vergessen wir nicht, dass *Christian Dior* viel zum Wiederaufleben der Fraulichkeit in der Mode und damit zum Erfolg der Schweizer Textilien beigetragen hat.

Ein anderer grosser, sehr beliebter Couturier, *Jacques Fath*, hat kürzlich in Gesellschaftskreisen von sich reden gemacht. Dieser Modeschöpfer, dessen Modelle « Textiles Suisse » oft publiziert, bewohnt das Schloss Corbeville bei Paris. Hierhin hat er diesen Sommer « Tout-Paris » zu einem Empfang im Freien eingeladen, der im Zeichen des Wiederauflebens — jetzt schon! — der Mode von 1925 stand. Amphitryon hat dabei als Darsteller aktueller Gestalten grossen Erfolg gehabt und wurde nacheinander als Maurice Chevalier, Charlott und Al Jolson applaudiert.



Jacques Fath als Maurice Chevalier mit Paulette Godard.

Keystone